

# Landespreis Energy Globe STYRIA AWARD 2022

Mit den Landespreis Energy Globe STYRIA AWARD werden jedes Jahr ausgezeichnete steirische Leuchtturmprojekte vom **Land Steiermark** und der **Energie Steiermark** geehrt. Sie luden gemeinsam zur Verleihung des Landespreises Energy Globe STYRIA AWARD 2022 am 6. Juli 2022 in die Aula der Alten Universität Graz ein.

Steiermarkweit nahmen heuer **52 Projekte am Bewerb** teil und begeisterten die Fachjury mit der Ideenvielfalt und dem regionalen Know-How.

In feierlichem Rahmen wurden die nominierten Projekte in den Rubriken **Anwendung, Forschung, Kommunen, Jugend und Bildung** sowie zum **Fokusthema Industrie** vorgestellt.

Die Paten der Rubriken, Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner und der Vorstandssprecher der Energie Steiermark, DI Christian Purrer gaben die GewinnerInnen bekannt und gratulierten sowohl den GewinnerInnen als auch den anderen ausgezeichneten Projekten mit der Übergabe von Urkunden und Statuen.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten zu ihren spannenden Projekten und besonders natürlich den glücklichen GewinnerInnen! Ein herzlicher Dank ergeht an alle Einreicher, die Paten, die Kooperationspartner, die Sponsoren und die Jury.



© Foto: Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

## ANWENDUNG

### GEWINNER

#### **Klimaneutrale TU Graz 2030** Technische Universität Graz



(v.l.n.r.) Harald Kainz (Rektor TU Graz), Rubrikpatin LR Ursula Lackner, Günter Getzinger (TU Graz)  
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

#### **Weitere ausgezeichnete Projekte:**

Die Hitze des Sommers wird für die Heizung im Winter in der Tiefe des Hofes gespeichert.  
(Feistritzwerke-STEWEAG GmbH)

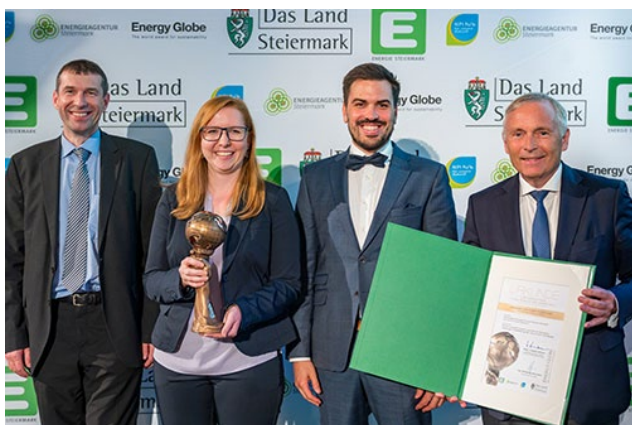
Als erste Hochschule Österreichs hat sie beschlossen, bis 2030 klimaneutral zu werden und hat dafür eine ambitionierte Roadmap verabschiedet. Die Maßnahmen reichen dabei von Energieeinsparung über Effizienzsteigerung und Eigenproduktion von grüner Energie bis zu Gebäuden, Beschaffung und Mobilität. Die Grundlage für die Dokumentation des Fortschrittes bildet dabei eine umfassende und exakte Treibhausgasbilanz, welche jährlich aktualisiert wird. Mit dem Projekt „Klimaneutrale TU Graz 2030“ zählt die Technische Universität Graz zu den Vorreiterinnen unter Österreichs Hochschulen und investiert in den nächsten Jahren rund elf Millionen Euro in eine klimaneutrale Zukunft.

Das Ritter - Innovation trifft Vision  
(Ing. Herbert Ritter, MBA)

## FORSCHUNG

### GEWINNER

#### **Nachhaltigen Rückgewinnung von kritischen Elementen aus Lithium-Ionen-Batterien** (Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie an der Montanuniversität Leoben)



(v.l.n.r.) Helmut Antrekowitsch, Eva Gerold, Matthias Honner (Montanuniversität Leoben), Rubrikpaten Christian Purrer (Energie Steiermark)  
© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

#### **Weitere ausgezeichnete Projekte:**

GreENJOINable - Enabling next-generation green aircraft structures  
(TU Graz, IMAT - Institute for Materials Science, Joining and Forming, BMK Endowed Professorship for Aviation)

Durch den stetig steigenden Bedarf von Lithium-Ionen-Batterien nimmt auch das Interesse an einer rohstofflichen Wiederverwertung dieser wertvollen Ressourcen zu. Mit Hilfe des so genannten „SeLiReco“ Prozesses können qualitativ hohe, selektive Rückgewinnungsraten der kritischen Elemente Lithium, Kobalt und Nickel erzielt werden. Damit wird eine weitestgehende Schließung des Stoffkreislaufes realisiert und der Gedanke der Kreislaufwirtschaft weiter gestärkt.

HyMethShip - Grüne Revolution auf hoher See  
(LEC - Large Engines Competence Center an der TU Graz in Kooperation mit den Partnern des EU-Projekts)

## KOMMUNEN

### GEWINNER

#### NACHHALTIGE FERNWÄRME MÜRZZUSCHLAG

Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH und SOLID Solar Energy Systems GmbH



(v.l.n.r.) Adolf Kohlbacher (VzBgm. Raaba-Grambach), Werner Kirchsteiger (Bgm. Hausmannstätten), Claudia Rauner (KEM GU-Süd), Jakob Frey (Bgm. Hart bei Graz), Rubrikpatin LR Ursula Lackner

© Johannes Gellner, bei Quellenangabe honorarfrei

In der Rubrik Kommunen holten sich die Klima- und Energiemodellregion GU-Süd gemeinsam mit den beteiligten Raumplanungsbüros den begehrten Preis für die Erarbeitung und die Umsetzung eines regionalen Sachbereichskonzeptes Energie. Nach langer und intensiver Zusammenarbeit der fünf Gemeinden - Fernitz-Mellach, Gössendorf, Hart bei Graz, Hausmannstätten und Raaba-Grambach - wurden steiermarkweit erstmals Klima- und Energieziele für eine ganze Region definiert und so eine vorausschauende, aufeinander abgestimmte und energiesparende Siedlungsentwicklung ermöglicht. Mit diesem Projekt ist ein großer Schritt in Richtung gelebter Energiewende

#### Weitere ausgezeichnete Projekte:

Energiebilanz 1.0  
Energierregion Weiz-Gleisdorf GmbH

Stanz+ Ein innovatives, energie-flexibles Plusenergiequartier - der neue Ortskern der Stanz Gemeinde Stanz im Mürztal, AEE INTEC, Büro Nussmüller Architekten, SCAN, UET GmbH

## JUGEND UND BILDUNG

### GEWINNER

#### Diplomarbeit "ENERGIEAUTARKER EISSPEICHER GREEN VILLAGE"

HTL Bulme Graz-Göting, Doris Juri, Alexander Masser



(v.l.n.r.) Ing. Wilfried Weigend, BE und Doris Juri (HTL BULME Graz - Gösting), Rubrikpate DI Christian Purrer (Energie Steiermark)

© Foto: Werner Krug, bei Quellenangabe honorarfrei

In der Rubrik JUGEND UND BILDUNG und Bildung konnte die Diplomarbeit von Doris Juri und Alexander Masser, welche die Planung, Entwicklung und Umsetzung eines energieautarken Eisspeichers zur Wärme und Kälteversorgung mehrerer Räume im Green Village zum Inhalt hatte, überzeugen. Dies gelingt durch Kombination der Eisspeichertechnologie mit Hybridkollektoren, welche die Wärme- und die Heizungspumpen mit Strom versorgen. Diese einzigartige Anlage steht ab sofort auch für den Unterricht im Fach Erneuerbare Energien an der HTL Bulme Graz zur Verfügung.

#### Weitere ausgezeichnete Projekte:

Regenwaldprojekt  
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Weiz

#weiterlernen  
Compuritas GmbH und talentify GmbH

## GEBÄUDE

### GEWINNER

#### **Klimaaktive MUSTERSANIERUNG VOLKSSCHULE SEMRIACH**

Marktgemeinde Semriach und ARCH+MORE ZT GmbH



(v.l.n.r.) DI Gerhard Kopeinig (ARCH+MORE ZT GmbH),  
Bürgermeister Gottfried Rieger (Marktgemeinde Semriach),

Rubrikpatin Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner  
© Foto: Werner Krug, bei Quellenangabe honorarfrei

Die klimaaktiv Gold Mustersanierung der Volksschule Semriach gewann beim diesjährigen Fokusthema GEBÄUDE den begehrten Preis. Damit ist der Marktgemeinde Semriach gemeinsam mit den Architekten von ARCH+MORE die Umsetzung eines rundum ökologischen Gebäudekonzeptes in klimaaktiv Gold Standard gelungen. Alle einbeziehen, miteinander entwickeln, umfassend nachhaltig mit heimischen Betrieben umsetzen und profundes Monitoring und Nachbetreuung machen neben ökologischen Materialien, Energieeffizienz und lokaler Energieproduktion die Innovation dieses Projektes aus.

#### **Weitere ausgezeichnete Projekte:**

GRAZ repariert (Umweltamt der Stadt Graz in Koopartion mit der ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH)

Mobilitäts-Wifzacks - die Experten und Expertinnen im Kampf für eine nachhaltige Zukunft (Klima- und Energiemodellregion Anger & Floing)m.b.H.)

## GOLDENES TICKET



(v.l.n.r.) Christian Purrer (Energie Steiermark),  
Ing. Christian Sixt, MBA, MSc und DI Rudolf Elsenwenger  
(Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft m.b.H.),  
Landesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner

© Foto: Werner Krug, bei Quellenangabe honorarfrei

#### **Die KAGES Klima- und Energiestrategie PROKlima+ Steiermärkische Krankenanstalten GesmbH**

Öffentliche Einrichtungen haben eine hohe Vorbildwirkung und sind wichtige Multiplikatoren für die Verankerung von Energieeffizienz und Klimaschutz in der Öffentlichkeit. Daher ging das Goldene Ticket und damit auch die fixe Nominierung für den nationalen Bewerb Energy Globe Award dieses Jahr an die Steiermärkische Krankenanstalten-gesellschaft m.b.H. für das Projekt „Die KAGES Klima- und Energiestrategie PROKlima+“. Mit dem Beschluss der Klima- und Energiestrategie PROKlima+ legt die KAGES den Weg zu einem klimaneutralen und energiesicheren Gesundheitsunternehmen fest. Das größte Dienstleistungsunternehmen der Steiermark setzt damit seine erfolgreiche Umweltsarbeit fort und möchte damit bis 2040 klimaneutral sein. Die Ausrollung der Strategie erfolgt dabei an allen Standorten mit unterschiedlichen Instrumenten und Kanälen.